

Gebrauchsanweisung für den Einsatz von Alkohol-Salzsäure

| Artikelnummer | Produktname |
|---------------|--|
| WAN70170 | Alkohol-Salzsäure 3% (70,5 Vol.% Ethanol vergällt m. 3 % Salzsäure) |
| WAN70172 | Alkohol-Salzsäure 1% (70,5 Vol.% Ethanol vergällt m. 1 % Salzsäure) |
| WAN70173 | Alkohol-Salzsäure 0,25% (70,5 Vol.% Ethanol vergällt m. 0,25 % Salzsäure) |



Zweckbestimmung

Die Produkte „Alkohol-Salzsäure x%“ sind ausschließlich für die human-medizinische Zelldiagnostik durch professionelle Anwender bestimmt.

Die optimale Färbung des Probenmaterials ist eine wichtige Voraussetzung einer zuverlässigen histo-pathologischen Diagnostik.

Wirkungsweise

Säurefeste Mycobakterien (Stäbchen-Form), wie *M. tuberculosis*, *M. leprae* oder atypische Mycobakterien lassen sich nach Färbung mit Karbolfuchsin durch Alkohol-Salzsäure kaum wieder entfärben (Differenzieren). Sie unterscheiden sich im Präparat von den mit einem anderen Farbstoff gegengefärbten, nicht-säurefesten Bakterien.

Anwendung

Unsere Lösungen sind gebrauchsfertige Produkte.

Anwendung nach **ZIEHL-NEELSEN**¹: (immer eine positive Probe mitführen)

Gewebeschnitt entparaffiniert

1. *Absteigende Alkoholreihe bis zu Aqua dest.*
2. *Karbolfuchsinlösung auftropfen, OT 3x über Bunsenbrenner ziehen bis zur Dampfbildung und abkühlen lassen*
3. *Mit Leitungswasser abspülen*
4. *Differenzieren in **Alkohol-Salzsäure 1%*** *1-3 Min.*
5. *Abspülen und ggf. mit Methylenblau-Lösung 1% gegenfärben* *1 Min.*
6. *Abspülen*
7. *Aufsteigende Alkoholreihe*
8. *Xylol od. Xylol-Ersatz*
9. *Eindecken*

Es bestehen in der Fachliteratur weitere Vorschriften.

¹ *Romeis – Mikroskopische Technik, Hrsg. M. Mulisch u. U. Welsch, 19. Auflage, Springer Spektrum, S.232, Kap.10.6.1.12 mit Anleitungen A10.66*

H.-C. Burck - Histologische Technik, 6. Auflage, Thieme-Verlag, S.108

G. Jung – Histotechnik, 2. Auflage, Springer-Verlag, S.236f, Kap.10.15.2



Lagerung & Entsorgung

Bei Raumtemperatur lagern. Die Gebinde sind stets gut verschlossen zu halten.

Die Produkte sind gefährliche Gemische mit entzündbaren und ätzenden Eigenschaften. (s. Sicherheitsdatenblatt)
Es darf nur von berufsmäßigen Anwendern eingesetzt werden.

Arbeitsschutzmaßnahmen sind zu beachten.

Die Hitzefixierung der Mycobakterien muss gründlich durchgeführt werden, um deren Infektiosität zu unterbinden.

Verbrauchte Färbelösungen sind zu sammeln und einer fachgerechten Entsorgung zu zuführen.
(Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 13)

Haltbarkeit

Die Produkte bleiben bei den oben genannten Lagerbedingungen mindestens bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum auf dem Produkt einsetzbar.

Fehlerbehebung

Entfärbung der Bakterien (falscher Negativbefund) – Positivkontrolle mitführen (mikroskop. Kontrolle vor Gegenfärbung)

Tritt im Zusammenhang mit diesen Produkten ein schwerwiegender Vorfall ein, melden Sie diesen dem Hersteller sowie der zuständigen Behörde!



WALTER-CMP

WALTER-CMP GmbH & Co.KG, Alte Weide 15, D-24116 Kiel,
Kontakt: Tel.+49-431-1690611 oder unter walter-cmp.de